Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 77. Dresden, am 21. Mai 1861.

Siebenundsiebzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 13. Mai 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 701 bis 715). — Entschuldigungen. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr. und zwar über Pos. 67 bis 71 und die Nachtragspostulate zu Pos. 63, 65, 66a, b und d.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 3 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Falkenstein und der Herren königlichen Commissare, Geh. Raths Dr. Hübel und Geh. Kirchenraths Dr. Gilbert.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen mit Vorlesung des Protokolls der letzten Sitzung.

(Geschieht durch Secretär Dr. Loth.)

Wird das eben vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgg. Schneider und Rötzschke, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschieht.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 701.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 10. Mai 1861 über den Antrag des Abg. Riedel, die Schaffung einer kräftigen, deutschen Centralgewalt und gleichzeitige Herstellung einer Vertretung des deutschen Volkes dabei betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung!

(Nr. 702.) Petition mehrerer Wildpretshändler zu Dresden und Leipzig, Johann Fürchtegott Gebler und Genossen, vom 29. April 1861, die Aufhebung der Verordnung vom 19. Juni 1854, den Wildpretsverkauf betreffend, überreicht vom Herrn Abg. Dr. Heyner.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 703.) Petition der Gemeinde Lindenau bei Leipzig vom 3. Mai 1861, die Abhaltung eines Vieh-, Gefäße- und Geschirrmarktes im Dorfe Lindenau betreffend, ebenfalls überreicht vom Herrn Abg. Dr. Heyner.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 704.) Gesuch des Herrn Abg. v. Nostiz-Wallwitz vom 10. Mai 1861 um Verlängerung seines Urlaubs bis zum 20. Mai dieses Jahres wegen dringender Dienstgeschäfte.

Präsident Haberkorn: Prolongirt die Kammer diesen Urlaub bis zum 20. Mai? — Genehmigt.

(Nr. 705.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 4. Mai 1861, die Berathung über die Petitionen: a) des Abg. Reiche-Eisenstuck, die Revision der Gesetzgebung über die Fischerei und die Vervollkommnung der Fischzucht und b) des landwirthschaftlichen Vereins zu Colditz, die Vorlage einer neuen Fischordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 706.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, die Berathung über: A. das allerhöchste Decret wegen nachträglicher Genehmigung der unterm 16. Januar vorigen Jahres wegen der Rinderpest erlassenen Verordnung, sowie B. über den Entwurf eines Gesetzes, die zum Schutz gegen die Rinderpest zu ergreifenden Maaßregeln betreffend und endlich C. hinsichtlich des Entwurfs eines Gesetzes über die Entschädigung für Verluste durch Rinderpest und Lungenseuche.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 707.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 4. Mai 1861, die Uebermittelung der Petition des Landwirthschafts- und Gewerbevereins zu Forchheim vom 21. April 1861, die Errichtung einer Staatsmobiliarbrandversicherungsanstalt betreffend. Mit Originalbeilage.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 708.) Dergleichen derselben Kammer vom gleichen Tage, Uebermittelung der Petition der israelitischen Religionsgemeinden zu Dresden und Leipzig vom 30. April 1861 um Einzelberathung, beziehendlich Abänderung der §§. 53, 1619, 1640, 1641, 1648, 1743 und 1918 des Entwurfes eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen betreffend. Mit Originalbeilage.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 709.) Beitrittserklärung des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Königstein an die Petition des

SLUB Wir führen Wissen.